

Sächsische Staatskanzlei
Bürgerbüro
01095 Dresden

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Tillich,

am 22. 09. 2011 stellte ich meinem Publikum in meiner Veranstaltung „Vorsicht!Thiel!“ einen offenen Brief an Sie vor. Dieser ging am 23. 09. unter Zeugen in die Post und stand am 26. 09. fast komplett in der Dresdner Morgenpost abgedruckt.

Leider erhielt ich bis heute (12. 10. 2011) keinerlei Reaktion auf diesen Brief, was mich überrascht, denn auf der Homepage der Sächsischen Staatskanzlei steht unter Kontakt folgendes:

„Das Bürgerbüro des Ministerpräsidenten ist Auskunftsstelle für alle Bürger. Sie können sich schriftlich, per E-Mail, telefonisch und persönlich an das Bürgerbüro wenden. Frau Sabine Kühnert und Herr Bernd Merzdorf stehen Ihnen gern zur Verfügung. Sie erhalten innerhalb von drei Werktagen Antwort. Sollte es nicht möglich sein, die Anfrage bis zu diesem Zeitpunkt abschließend zu beantworten, so geben wir Ihnen Hinweise zur konkreten Lösung des Problems bzw. zum aktuellen Sachstand.“

Da ich unter Benutzung der dort angegebenen Postanschrift ebendieses Bürgerbüro anschrieb, mir erlaube zur Zielgruppe „alle Bürger“ zu gehören und inzwischen mehr als die drei versprochenen Werktage vergangen sind, liegt die Vermutung nah, dass es der Post leider nicht gelang, diesen Brief von mir bei Ihnen abzugeben. Sicherheitshalber geht diese Nachricht darum per E-Mail an Sie.

In der Hoffnung auf eine baldige Antwort auf meinen ersten Brief, den Sie gern im kompletten Wortlaut auf meiner Homepage (siehe oben) nachlesen können, und...

...mit freundlichen Grüßen,

Mario Thiel

Dresden, 12. 10. 2011